

## Pressemitteilung der Initiative Pro Lilienthal e.V.

Der Niedersächsische Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Herr Hirche, teilte uns laut Schreiben vom 8. Januar 2008 mit, dass die neu erstellte Standardisierte Bewertung noch nicht in prüffähiger Form vorliegt und somit das am 5. November 2007 in Lilienthal von der Intraplan vorgestellte Ergebnis (Nutzen-Kosten-Quotient 1,26) als vorläufig zu betrachten ist.

Ferner erfuhren wir am 8. Januar 2008 telefonisch von dem Sachbearbeiter der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LVNG), die für das Land die Standardisierte Bewertung u.a. prüft, dass auch die Folgekostenrechnung bisher nicht vorhanden ist. Wann dieses der Fall sein wird, konnte er nicht prognostizieren. Selbst wenn sie eines Tages vorliegt, wird deren Prüfung eine längere Zeit in Anspruch nehmen, weil hierzu zunächst Stellungnahmen von anderen Behörden (z.B. der Gemeinde Lilienthal) eingeholt werden müssen.

Der zuständige Beamte beim Senator für Bau, Umwelt, Verkehr und Europa, Herr Lange, teilte uns schließlich am 10. Januar 2008 telefonisch mit, dass mit dem Planfeststellungsbeschluss, wenn er ergeht, frühestens Ende April 2008 und spätestens Ende Juli 2008 zu rechnen ist. Zuvor wird es Mitteilungen über Änderungen der Planungen an diejenigen Bürger geben, deren Einwendungen im Anhörungsverfahren begründet waren. Nach der Durchführungsvereinbarung zwischen der Stadtgemeinde Bremen und der Gemeinde Lilienthal vom 14. Februar 2006 sollte der Planfeststellungsbeschluss bereits Ende 2007 vorliegen.

Unser vorrangiges Ziel ist es weiterhin, die neue Standardisierte Bewertung, die Folgekostenrechnung und das Umweltverträglichkeitsgutachten zu erhalten, um diese Unterlagen für die Bürgerinnen und Bürger einer unabhängigen sachverständigen Überprüfung (insbesondere im Hinblick auf die prognostizierten Fahrgastzahlen und die durch die Baukosten der Straßenbahn und den Parallelverkehr von Bahn und Überlandlinien verursachten erhöhten Folgekosten) zu unterziehen. Die bisherige Weigerung der Gemeindeverwaltung, die neue Standardisierte Bewertung herauszugeben, ist wenig vertrauensbildend und bürgerfreundlich, auch wenn sie auf Absprachen der Arbeitsgruppe der Vorhabensträger und Finanzierungsbeteiligten in Hannover beruht.

Wir stellen ferner mit Erstaunen fest, dass weder die Herren Bokelmann und Drechsler noch der Bürgermeister im WÜMME-TALK am 13. Dezember 2007 konkrete konzeptionelle Aussagen zur weiteren wirtschaftlichen Entwicklung in der Gemeinde im Rahmen eines integrierten Konzeptes (Aufzeigen von Entwicklungsmöglichkeiten und -alternativen für die Gewerbetreibenden und weiteren Betroffenen) bei Realisierung der Linie 4 gemacht haben. Ein derartiges Konzept forderte auch bereits die Industrie- und Handelskammer Stade in der Anhörung zum Planfeststellungsverfahren.

Unsere nächste Mitgliederversammlung findet am Donnerstag, 13. März 2008, 19.30 Uhr, in der Gaststätte Klosterhof, Lilienthal, statt. Hierzu sind alle interessierten Bürger herzlich eingeladen.

Lilienthal, 31. Januar 2008

*Alfred Werner*